

# N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses

am Mittwoch, dem 21.03.2018

Annemarie-Grosch-Haus  
Am Alten Kirchhof 5  
24534 Neumünster

Beginn: 18:04 Uhr

Ende: 19:15 Uhr

## Anwesend:

### Ausschussvorsitzender

Herr Thorsten Klimm

### Ratsfrau / Ratsherr

Frau Babett Schwede-Oldehus  
Frau Yvonne Zielke-Rieckmann

### Bürgerschaftsmitglieder

Frau Dorina-Christine Augustin  
Herr Propst Stefan Block  
Frau Ute Gräfe  
Frau Urte Kringel  
Frau Walburga Lutz  
Herr Dietrich Mohr  
Herr Rüdiger Schwarz  
Herr Stefan Zastrow

### Beratendes Mitglied

Herr Jörg Asmussen  
Herr York Bendix  
Frau Manuela Kastrup  
Frau Bärbel Wulf-Fechner

### Außerdem anwesend

Pastor der Anschar Kirchengemeinde  
8 ZuhörerInnen  
2 Pressevertreterinnen

Herr Dr. Jens Beckmann

### Von der Verwaltung

Erster Stadtrat  
Fachdienst 51.1  
Fachdienst 03, Protokollführerin  
Personalrat

Herr Carsten Hillgruber  
Frau Hannah Schümann  
Frau Gudrun Folchert  
Herr Georg Müller

**Entschuldigt:**

**Ratsfrau / Ratsherr**

Herr Klaus Grassau  
Frau Esther Hartmann

**Bürgerschaftsmitglieder**

Herr Orhan Kilic  
Herr Michael Uffelmann

**Beratendes Mitglied**

Frau Petra Markowski-Bachmann  
Frau Birgit Petschner

**Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
3. Genehmigung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung am 21.03.2018
4. Kurze Vorstellung des Annemarie-Grosch-Hauses
5. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 31.01.2018
6. Einwohnerfragestunde
7. Anträge und Anfragen
- 7.1. Große Anfrage der SPD-Ratsfraktion betr. Verschiedene Fördermittel zur Kindertagesbetreuung  
**Vorlage: 0419/2013/An**
- 7.2. Große Anfrage der CDU-Rathausfraktion betr. Präsentation und Beginn einer zentralen Anmelde- und Warteliste für die KiTa-Platzvergabe  
**Vorlage: 0433/2013/An**
8. Bedarf an Plätzen in Kindertageseinrichtungen  
Hier: Veränderung und Ausbau von Platzzahlen im Sozialraum Tungendorf  
**Vorlage: 1176/2013/DS**
9. Lokales Bündnis für Familien - Hier: Ergebnisse der Arbeitsgruppen  
**Vorlage: 0542/2013/MV**
10. Maßnahmen zur Personalgewinnung / Personalsicherung für den Bereich der städtischen Kindertagesstätten  
**Vorlage: 0543/2013/MV**
11. Neubau der Kindertagesstätte Gartenstadt  
Hier: Sachstand der Planung  
**Vorlage: 0546/2013/MV**
12. Mitteilungen

1 .	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
-----	---

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 18:04 Uhr, entschuldigt die Abwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2 .	Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
-----	---

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratende Tagesordnungspunkte sind nicht vorhanden.

3 .	Genehmigung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung am 21.03.2018
-----	---

Als Tischvorlagen liegen die **Vorlagen 0546/2013/MV**- neu - und - wie angekündigt - **0433/2013/An** vor.

Herr Erster Stadtrat Hillgruber schlägt vor, die Vorlage 0546/2013/MV als eigenen Tagesordnungspunkt in die Tagesordnung aufzunehmen. Der Ausschussvorsitzende regt an, diese Vorlage unter TOP 11. und den bisherigen TOP 11. unter 12. zu behandeln und lässt darüber abstimmen.

Die entsprechend erweiterte Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

4 .	Kurze Vorstellung des Annemarie-Grosch-Hauses
-----	---

Der Vorsitzende gibt Herrn Pastor Dr. Beckmann Gelegenheit zur Vorstellung des Annemarie-Grosch-Hauses.

Zu den verteilten Postkarten der Pastorin Annemarie Grosch führt Herr Dr. Beckmann aus, dass sich Frau Grosch als Vorreiterin für die Ordination auch von Frauen in der evangelischen Kirche sowie für weitere Frauenrechte eingesetzt habe. Sie habe über mehrere Jahrzehnte hinweg das Frauenwerk der Kirche geleitet, und es sei ihr ein wichtiges Anliegen gewesen, den Glauben mit gesellschaftlich relevanten Themen zu verbinden.

Nach der Nennung der einzelnen Dienste im Zentrum kirchlicher Dienste Altholstein durch Herrn Dr. Beckmann ergänzt Probst Block Informationen zur Geschichte des Hauses.

5 .	Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 31.01.2018
-----	---

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 31.01.2018 wird einstimmig angenommen.

6 .	Einwohnerfragestunde
-----	----------------------

Es liegen keine Fragen vor.

7 .	Anträge und Anfragen
7.1 .	Große Anfrage der SPD-Ratsfraktion betr. Verschiedene Fördermittel zur Kindertagesbetreuung <b>Vorlage: 0419/2013/An</b>

Nach einer kurzen Erläuterung durch den Vorsitzenden gibt es Gelegenheit für Fragen.

Frau Augustin vermisste die Sprachförderung für Kinder im „U3“-Bereich.

Herr Asmussen erläutert Fördermöglichkeiten für diesen Bereich.

Der Vorsitzende fragt, wie der Ausschuss Kenntnis über Förderprogramme erlange; er wisse, dass es in Nordrhein-Westfalen Förderprogramm-Scouts gebe.

Lt. Herrn Ersten Stadtrat Hillgruber könnten Förderprogramm-Scouts sinnvoll im Hinblick auf die komplizierten und finanzstarken EU-Programme sein. Er als auch Herr Asmussen betonen, dass die hiesigen Spitzen- und Landesverbände gut informierten und in diesem Bereich gewiss keine Förderung verpasst werde. Auch würden Themen, die mit diesen Förderungen im Zusammenhang stünden, im Jugendhilfeausschuss erörtert werden.

Frau Schwede-Oldehus möchte wissen, warum der Bereich Kindertagesstättenpflege keiner Berücksichtigung gefunden habe. Nach Erläuterung durch Herrn Asmussen seien hierfür Festlegungen des Landes im Rahmen von Konnexität maßgeblich - im Bereich Kindertagespflege finde deswegen keine Förderung statt. Das Land gewähre lt. Herrn Asmussen Festbeträge, die den Bedarf aber leider nicht deckten.

Eine weitere Frage beantwortet Herr Asmussen dahingehend, dass die Plätze in Wunsch-KiTa leider nicht ausreichen, und es in Neumünster einen deutlich steigenden Bedarf an Kitaplätzen gebe, was die angespannte Situation zusätzlich erschwere.

Der Vorsitzende erkundigt sich nach der Situation im Hort in Gadeland und Herr Asmussen berichtet, dass aktuell auf den Anbau von drei Räumen gewartet werde; ein entsprechender Beschluss der Ratsversammlung liege vor.

7.2 .	Große Anfrage der CDU-Rathausfraktion betr. Präsentation und Beginn einer zentralen Anmelde-Liste für die KiTa-Platzvergabe <b>Vorlage: 0433/2013/An</b>
-------	---

Der Ausschussvorsitzende erteilt Frau Schwede-Oldehus das Wort, die den Hintergrund der Anfrage kurz erläutert.

Herr Erster Stadtrat Hillgruber antwortet, dass es Engpässe und technische Schwierigkei-

ten bei der beauftragten Firma gegeben hätte und die Materie kompliziert sei. Verwaltungsseitig sei sehr engagiert alles Erforderliche veranlasst worden.

8 .	Bedarf an Plätzen in Kindertageseinrichtungen Hier: Veränderung und Ausbau von Platzzahlen im Sozialraum Tungendorf <b>Vorlage: 1176/2013/DS</b>
-----	--

Der Vorsitzende gibt das Wort an Herrn Ersten Stadtrat Hillgruber weiter, der ins Thema einführt.

Anschließend führt Herr Asmussen weiter aus. Es werde auf ein reibungsloses Funktionieren der von der Aufsichtsbehörde genehmigten Übergangslösung einer zusätzlichen KiTa-Gruppe im Volkshaus Tungendorf bis zu Fertigstellung des Neubaus gehofft.

Der Vorsitzende lässt über die Vorlage abstimmen.

**Beschluss:**

Einstimmig beschlossen.

**Endgültig entscheidende Stelle:**

Ratsversammlung

9 .	Lokales Bündnis für Familien - Hier: Ergebnisse der Arbeitsgruppen <b>Vorlage: 0542/2013/MV</b>
-----	--

Der Vorsitzende gibt das Wort an Herrn Ersten Stadtrat Hillgruber weiter. Zweck der Vorlage sei es, den Jugendhilfeausschuss über die Ergebnisse der beiden Arbeitsgruppen zu unterrichten.

Der Vorsitzende hätte es begrüßt, wenn die Umsetzung bereits in der jetzigen Wahlperiode erfolgt wäre.

Herr Mohr führt aus, dass die Kindertagesstätten an der Belastungsgrenze seien und die Umsetzung des Bildungsauftrags erhebliche Ressourcen erfordern werde. Außerdem gebe es einen Fachkräftemangel, und der Faktor Krankheit spiele eine große Rolle.

Eine Frage von Frau Schwede-Oldehus wird dahingehend beantwortet, dass die Wohlfahrtsverbände am Prozess beteiligt worden seien. Lt. Herrn Ersten Stadtrat Hillgruber sei hier das Bündnis für Familie federführend gewesen.

Die weitere Entwicklung bleibe abzuwarten.

**Beschluss:**

Kenntnisnahme

10 .	Maßnahmen zur Personalgewinnung / Personalsicherung für den Bereich der städtischen Kindertagesstätten <b>Vorlage: 0543/2013/MV</b>
------	--

Herr Erster Stadtrat Hillgruber erhält vom Vorsitzenden das Wort und führt kurz ins Thema ein.

Er weist auf die gute Situation im Fachdienst 51 hin, die nicht selbstverständlich sei. Die Fachdienstleitung sei lange Zeit schon aktiv gewesen und die Stadt müsse weiterhin engagiert bleiben.

Herr Block fragt nach Maßnahmen für die Fälle, dass Bedienstete im Krankheitsfall ihrer Kinder nicht arbeiten könnten, da ihnen eine Betreuung fehlen würde. In anderen Städten gebe es organisierte Kinderbetreuungsangebote, die sehr kurzfristig bereitstünden.

Herr Erster Stadtrat Hillgruber berichtet, dass eine entsprechende Vereinbarung zzt. vorbereitet werde.

**Beschluss:**

Kenntnisnahme

11 .	Neubau der Kindertagesstätte Gartenstadt Hier: Sachstand der Planung <b>Vorlage: 0546/2013/MV</b>
------	---

Der Vorsitzende gibt das Wort an Herrn Ersten Stadtrat Hillgruber weiter. Er berichtet, dass es sich bei dieser Tischvorlage quasi um eine Dringlichkeitsvorlage handele, die auch in der Ratsversammlung vorgelegt werden solle.

Herr Erster Stadtrat Hillgruber schildert zunächst die Historie der Vorlage und legt dar, dass ein Familienzentrum nach Feststellung eines Architekten räumlich passen würde.

Da eine doppelte Planung mit und ohne Familienzentrum sehr kostenintensiv sei, schlage die Verwaltung vor, der Ratsversammlung die architektonische Entwurfsplanung inkl. Familienzentrum - aber ohne Festlegung, ob dieses realisiert werden solle - vorzulegen. Hintergrund hierfür sei auch, dass die Verwaltung der Ratsversammlung in der zweiten Jahreshälfte 2018 ein überarbeitetes Konzept für Familienzentren in Neumünster vorlegen werde.

Nach Ansicht von Herrn Mohr sollten alle Kindertagesstätten Familienzentrum werden können, denn Beratungsbedarfe und -büros dürften verbreitet erforderlich werden.

Frau Schwede-Oldehus weist auf den Handlungsbedarf in der Gartenstadt, Folgekosten von Familienzentren im Allgemeinen sowie den Sozialbericht hin.

**Beschluss:**

Kenntnisnahme

12 .	Mitteilungen
------	--------------

Frau Folchert erhält das Wort und weist darauf hin, dass es noch Bedarf an Bewerbungen als (Jugend-)SchöffInnen gebe und dass die Bewerbungsfrist bis Ende April laufe. Es wäre hilfreich, wenn dafür geworben werden könnte.

Probst Block gibt der Hoffnung Ausdruck, dass gegenüber des Annemarie-Grosch-Hauses

ein weiteres Familienzentrum entstehen werde.

Der Ausschussvorsitzende dankt für die konstruktive, gute Zusammenarbeit in den letzten fünf Jahren und Frau Schwede-Oldehus gibt für die Ausschussmitglieder den Dank an den Vorsitzenden zurück.

gez. Thorsten Klimm  
(Ausschussvorsitzender)

Gudrun Folchert  
(Protokollführerin)